

# Die Zeit läuft...

© 1998/2003 by Veit Claesberg und A. Schmidt

Veröffentlichungen, egal welcher Art, nur nach Rücksprache mit dem Verfasser. - [webmaster@veitc.de](mailto:webmaster@veitc.de) - [www.veitc.de](http://www.veitc.de)

Zielgruppe: Teens aus christlichem Elternhaus und deren am christlichen Glauben interessierte Freunde. Dieses Thema ist dafür gedacht die Teens herauszufordern über die Zeit nach dem Tod nachzudenken. Könnte auch als Predigt auf einem Teengottesdienst halten. Als Anschlussthema könnte folgen „Als Christ Zeit mit Gott verbringen“ und „Zeit für Gott einsetzen“.

## Aufbau:

1. Zeit warm up
2. Gottes Zeiteinteilung
3. Konsequenzen aus Gottes Zeiteinteilung
  - 3.1. Zeit mit Gott - ewig
  - 3.2. Zeit mit Gott - jetzt
4. Abschluss

## 1. Zeit warm up

Warm up mit den Teens in Form von einem lockeren Gespräch

Wie erlebst du Zeit? - Stunden / Tage / Wochen / Zeit kann verfliegen oder sich ziehen

Zeit wird unterschiedlich erlebt, je nach Situation. Manchmal gibt es voll die langweiligen Zeiten, manchmal möchte man, dass die Zeit stehen bleibt.

Mit was verbringst du Zeit? - Lesen, Computer, Fernsehen, Freunde...

Stell dir vor du hättest ewig Zeit - fändest du das gut oder nicht?

Wie stellst du dir die Zeit nach dem Tod vor?

## 2. Gottes Zeiteinteilung

Von Gott wird gesagt, dass er ewig ist, also immer. Gott hat eine völlig andere Zeitvorstellung und Zeiteinteilung als wir Menschen.

Gott ist ewig (Bibel aufschlagen und diverse Texte, z.B. **Jes. 40, 28**, lesen lassen).

Aha, ewig, was ist ewig, was ist Ewigkeit - **Tapete ausrollen**: Gottes Zeit durchbricht unser menschliches Lebensende, was nach 0,80cm = 80 Jahre vorbei ist. Gott ist ewig. Man kann die ganze Tapete ausrollen und noch eine und noch ein und sogar noch Tapete davor legen. Gott ist immer.

Gott ist immer, Gott ist endlos, im Gegensatz zu uns, könnte man meinen, denn unser Leben was ca. 80 Jahre im Durchschnitt dauert, wenn wir in Deutschland leben, ist abzusehen und im Gegensatz zur Endlosigkeit verschwindend gering. Der Mensch sollte ursprünglich, so hatte es sich Gott zumindest gedacht, auch für immer auf dieser Erde leben. Doch da der Mensch frei war, und sich gegen Gott entschied, musste Gott ihn bestrafen und dass bedeutete, dass der Mensch hier auf der Erde sterben muss (**1. Mose 2 ff.**). Man bezeichnet das auch als Sündenfall. Der Mensch hat gegen konkrete Anweisungen Gottes verstoßen und wird nun durch seine Sünde von Gott getrennt. Gott muss Adam und Eva aus dem Garten Eden hinauswerfen, weil er Sünde und Schuld nicht in seiner Nähe ertragen kann. Gott setzt der Zeit des Menschen auf dieser Erde ein bitteres Ende - Tod.

**Aber** trotzdem ist nach dem Tod nicht Schluss. Es ist nicht einfach alles vorbei und der Mensch verschwindet in irgendeinem Nichts. Unsere Zeit ist nicht abgelaufen. Gottes Wort, die Bibel, gibt da eine eindeutige Antwort. Die Bibel spricht von der sogenannten Ewigkeit und dem ewigen Leben. Sie zeigt uns, wie es nach dem Tod weitergeht und sieht dort zwei grundsätzliche Möglichkeiten:

- ✓ Der Mensch verbringt die Zeit nach dem Tod entfernt von Gott - das Geschöpf ist nicht beim Schöpfer. Es ist durch Schuld getrennt und die Gemeinschaft ist zerstört. Die Bibel nennt diesen Ort Hölle. Heute glaubt ja kaum noch einer an die Hölle, wenn dann überhaupt glaubt man noch an den Himmel, aber wenn man über Hölle redet, hat man doch eine konkrete Vorstellung. Es ist der Ort, wo der Teufel mit der den Hörner und der Gabel in der Ecke steht und Leute in Kochtöpfen kocht. Oder es ist der Ort wo die richtigen Partys steigen und man voll den Spaß hat. Doch die Bibel sagt, dass es ein grausamer Ort ist, wo kein, aber auch überhaupt kein bisschen Spaß zu finden ist. Nach der Bibel ist die Hölle der Ort, wo Gott nicht zu finden ist. Wo Gott nicht zu finden ist, ist es dunkel, unerträglich, unfreundlich. Die Bibel nennt die Hölle einen Ort, wo Heulen und Zähneknirschen ist.
- ✓ Aber es gibt ja noch eine andere Möglichkeit, wo man die Zeit in der Ewigkeit verbringen kann, und diese Möglichkeit ist weit aus besser. Man kann in den Himmel kommen, d.h., dass der Mensch seine Zeit später mit und bei Gott verbringen wird. Das Geschöpf ist beim Schöpfer und damit wieder da, wo es hingehört. Dies ist auch nicht der Ort, wo alle hinkommen, oder wo man gelangweilt auf einer weichen Wolke sitzt und Harfe spielt, sondern ist der Ort wo Gott ist. Der Ort wo Licht ist, wo Schönheit ist, wo es keine Tränen und keine Schmerzen mehr geben wird.

**Hammer:** Wie wirkt das auf dich, was ich gerade erzählt habe?

Jetzt könnte der eine oder andere denken: Also der Teen - Kreis war bis jetzt ja ganz lustig, aber jetzt drehen die völlig ab. Jetzt reden die von Hölle und Himmel und Tod, also ich glaub es geht los. Erstens bin ich jung und ans sterben denke ich sowieso nicht und zweitens: Himmel und Hölle - ich habe schon bessere Märchen gehört. Klar kann man das denken, aber wir als Christen glauben an Gott und an sein Wort, weil wir etwas mit Gott erlebt haben und deswegen erzählen wir von ihm und von dem, was er mit den Menschen vorhat. Und da du uns kennst und weißt, dass wir eigentlich normale coole Typen sind, lohnt es sich doch, sich zumindest mal über dieses Thema mal Gedanken zu machen. Denn wenn das stimmt, und du ignorierst das völlig, sieht es ja später schlecht für dich aus.

## **3. Konsequenzen aus Gottes Zeiteinteilung**

### **3.1. Zeit mit Gott - ewig**

Wir glauben, dass es zwei Möglichkeiten gibt, wie du deine Ewigkeit verbringen kannst, Und das Interessante ist, dass du hier in der Zeit auf der Erde, also ca. 0 - 80 Jahre, wählen musst. Das heißt, die Entscheidung, wo du für ewige Zeiten bist, triffst du hier in der relativ kurzen Zeit auf der Erde. Die Zeit läuft also... - deine Zeit läuft...

Jetzt ist es logisch, dass keiner Bock darauf hat, ewig und immer in der Gottesferne zu leben. Das weiß Jesus auch und sagt... **Joh. 3, 16f** lesen  
Ich muss mich für Jesus entscheiden, das heißt, Jesus ist Gottes Möglichkeit, in den Himmel zu kommen. Jesus ist derjenige der meine Schuld auf sich nimmt und Gott sagt, hör mal, der Veit ist unschuldig, ich übernehme seine Schuld und er kann

deshalb zu dir kommen. Dies wurde möglich weil Jesus unschuldig am Kreuz gestorben ist.

Wenn ich diese Entscheidung für Jesus nicht treffe, habe ich mich automatisch gegen ihn entschieden, mit allen Konsequenzen.

Da die Entscheidung so wichtig ist, sollte man sich zeitig für Jesus entscheiden.

### **3.2. Zeit mit Gott - jetzt**

Du darfst jetzt natürlich nicht meinen: Ja nun, jetzt bin ich Christ, also wo ich die meiste Zeit verbringen werden ist ja jetzt geklärt, also setze ich mich jetzt irgendwo in eine Ecke und warte auf den Himmel. Wie ich aussehe, wie ich die nächste Arbeit schreiben, ist ja völlig egal, ich komme ja sowieso in den Himmel.

Zum Glück denkt keiner hier so. Aber vielleicht denkst du: Ja, als Christ, da wird das Leben auf der Erde so langweilig, man darf nichts mehr, darf nicht mehr lachen, nur noch beten und Bibel lesen, aber die Nichtchristen, die haben's gut, die dürfen fröhlich sein und machen was sie wollen, gut die kommen zwar später in die Hölle, aber jetzt, jetzt geht es den viel besser als mir und das ist doch alles irgendwie käse. Du fängst an dich auf später zu verträsten und das Leben macht kein Spaß mehr.

Doch das ist nicht so!

Gott will mit dir und mir die Zeit auf der Erde verbringen und das ist keinesfalls langweilig, ein Leben voller Gebote und Verbote und ein sich dahinschleppen, bis man endlich im Himmel ist, sondern das ist Spaß, Erlebnisse und Aktion und vor allen Dingen sinnvoll, weil ich meine Zeit ins Reich Gottes investieren kann.

Dazu gehört, dass du für Gott deine Zeit investierst, dass du dir für ihn Zeit nimmst, mit ihm redest, auf ihn hörst und dich mit anderen Christen in der Gemeinde triffst. Es gehört dazu, dass du Ziele hast und was im Leben erreichen willst, aber dass du diese Ziele mit Gott absprichst und nach seinem Reich trachtest, nicht damit er dir alles verbietet, sondern du hast den Vorteil, dass er weiß, was für dich am besten ist und er bietet dir an, ihn zu fragen. Er hat super Lebenskonzepte für alle Bereiche deines Lebens: Freundschaft, Schule, Beruf....

## **4. Abschluss**

Zusammenfassung

**Psalm 90, 10-12** vorlesen nach GN oder HFA

kurz erklären - klug und unklug - jetzt klüger?

Die Zeit läuft... nutze sie!